

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

WO 248 II. Ang.

Berlin W 8, den 16. Mai 1940.
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 0030
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

Im Anschluß an meinen Erlaß vom 1. März 1940. Geschäftsz.-WO 248
betr. Besetzung der Stelle eines wissenschaftlichen Angestellten
(Dr. Otto Meyer).

Ich ersuche um Erledigung der Angelegenheit bis spätestens
zum 30. Mai 1940.

Im Auftrage
gez. Frey

An
den Präsidenten des Reichsinstituts
für ältere deutsche Geschichtskunde,
Herrn Prof. Dr. Stengel,
Berlin NW 7
Charlottenstr. 41.



Beglaubigt.

[Handwritten signature]
Verwaltungssekretär.

in Aussicht, Ihnen die Angestelltenstelle ~~übertragen~~.

Sie behalten die Geschäftsführung des Reichsinstituts wie bisher
bei. Vorübergehend, bis eine anderweitige geeignete Besetzung möglich
wird, übernehmen Sie die Geschäftsführung des Deutschen Archivs. Als
wissenschaftliche Aufgabe will ich Ihnen, Ihrem Wunsche entsprechend,
eine Ausgabe für die neu zu begründende Reihe „Quellen des deutschen
Kirchenrechts“, voraussichtlich die Ausgabe von Burchards Dekret, über-
tragen. Ich bin einverstanden, daß Sie bis zum 31. März 1940 in eng-
begrenztem Umfang an der Geschäftsführung des Kirchenrechtlichen Insti-
tuts beteiligt bleiben; die Bezüge, die Sie dafür etwa erhalten, gelten
präsumtiv als Härteausgleich für den zu erwartenden Übertritt in eine
Stipendiatenstelle.

Zur Sicherstellung der Arbeit des Reichsinstituts, insbesondere
seiner Geschäftsführung, möchte ich noch folgendes hinzufügen: Beider-
seits gilt 6-wöchentliche Kündigung. Außerdem erwarte ich, daß Sie von
Möglichkeiten des Übergangs in eine andere Stellung oder Laufbahn bezw.
von etwa schwebenden Verhandlungen über solche mir unverzüglich Mit-
teilung machen.

Heil Hitler!

Ihr

[Handwritten signature]